

SPD-Fraktion und Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Recklinghausen

Herrn Bürgermeister
Christoph Tesche

im Hause

ce/burmei/di

01.04.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion und Fraktion DIE LINKE bitten wir Sie, den nachfolgenden Antrag mit in die Tagesordnung der Ratssitzung am 29.04.2019 aufnehmen und beraten zu lassen.

Antrag

Der Rat beschließt, dass künftig im Rahmen des internationalen Tages gegen Homophobie und Transphobie (IDAHO) die Regenbogenfahne in Recklinghausen als Symbol für Toleranz, Akzeptanz, Vielfältigkeit und Hoffnung auf dem Rathausvorplatz gehisst wird.

Begründung:

Am 17. Mai 1990 beschloss die Generalversammlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) längst Überfälliges: Homosexualität von der Liste psychischer Krankheiten zu streichen.

Der 17. Mai wurde daraufhin seit 2005 zum Internationalen Tag gegen Homophobie ausgerufen, seit 2009 gegen Homophobie und Transphobie.

Das Europäische Parlament betonte im Januar 2006, dass Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung auf das Schärfste verurteilt wird – eine Kampfansage gegen Homophobie und Hassgewalt, der alle Mitgliedstaaten verpflichtet sind.

Die Regenbogenfahne ist ein internationales Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung. Durch die Beflaggung soll die Stadt Recklinghausen auf den Tag gegen Homophobie und Transphobie aufmerksam machen und sich mit dem Engagement gegen die Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung, Homophobie und Transphobie solidarisieren.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Cerny
Vorsitzender der
SPD-Fraktion



Erich Burmeister
Vorsitzender der
Fraktion DIE LINKE